

Vielfältige Schulzweige und -wege

Staatssekretär Ingo Rust besucht Zinzendorfschulen

Königsfeld. Der baden-württembergischen Landesregierung ist an einer guten und entsprechend finanzierten Privatschullandschaft gelegen. Daran ließ der Staatssekretär im Finanz- und Wirtschaftsministerium, Ingo Rust (SPD), bei einem Besuch der Zinzendorfschulen in Königsfeld keinen Zweifel. Diese Schulen seien schnell und umfassend im Stande, Neuerungen einzuüben und umzusetzen, denn sie waren und sind bildungspolitische Innovationsmotoren, so der Landtagsabgeordnete im Gespräch mit Rainer Wittmann, dem Geschäftsführenden Schulleiter der Zinzendorfschulen.

Wittmann hatte den Staatssekretär eingeladen, die mittlerweile neun berufliche und allgemeinbildende Schulzweige umfassende Bildungsstätte und seine Internate kennenzulernen.

Für den Staatssekretär gab es ein umfassendes Besichtigungsprogramm. Er ließ sich für eineinhalb Stunden in die Geschichte sowie Gegenwart des Schul- und Internatslebens mitnehmen und zeigte sich dabei vor allem an der Vielfalt der Schulzweige und Schulwege, der Ausstattung der Schulräume interessiert.

»Herrnhutisches« im Alltag

Bei einem Blick ins Jungeninternat »Haus Früauf« ließ Rust durchblicken, dass er die baulichen Zustände in den Internaten so positiv nicht unbedingt erwartet habe.

Zudem standen die Durchlässigkeit der Schulwege, für die Königsfeld in besonderer Weise qualifiziert ist, und das Tagesinternat im Mittelpunkt der Gespräche.

Schließlich wollte der SPD-Politiker als engagierter Christ noch konkret wissen, woran man im Alltag das speziell »Herrnhutische« des Schulwerks erleben könne. Er ließ sich auch den Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine zeigen, den die Schule nicht nur für Schulgottesdienste, sondern auch als Aula nutzt.



Schulleiter Rainer Wittmann (links) zeigt Staatssekretär Ingo Rust den Kirchensaal der Brüdergemeine. Foto: privat